



DER GÖTTLICHE RATSCHLAG

Eine Weihnachtserzählung von Carl H. Demuss

5 Rollen

4 Männer

1 Frau

Spieldauer: ca. 10-15 Min.

Wir befinden uns im Himmel. Petrus und Nikolaus lassen es sich bei all dem Stress gut gehen. Ein Gläschen HIMMELSSCHLÜSSEL hilft dabei. Gestört wird die Idylle durch das Engelchen HALLELUJA. Empört beschwert sie sich, dass sie zum Geschenke verteilen auf der Erde vergessen worden sei. Ihre „Vorgesetzten“ sehen das nicht ein, beziehungsweise versuchen sie, es herunter zu spielen. Da kommen sie bei HALLELUJA an die Richtige. Der lautstarke Disput - auch über das, was heutzutage Geschenk genannt wird - ruft GOTT, den HERRN auf den Plan. GOTT sieht ein, dass eine weihnachtliche Krisis eingetreten ist. Er beauftragt HALLELUJA, zur Erde zu fliegen, um der Menschheit zu verkünden, dass das Weihnachtsfest im nächsten Jahr ohne dem Himmel stattfinden wird. Der Engel verkündet es und löst eine weltweite Erschütterung der Christenheit aus. Zum Schluss des verkündeten Desasters verspricht das Engelchen, im Jahr drauf noch ein einziges Mal zu kommen – es hätte da was, das auf die Erde gehöre . . . Was es ist, sagt es nicht. Es handelt sich nämlich um eine kleine Schraube. Mehr nicht. Aber sie könnte das Weihnachtsfest an sich retten!

(Bühnendekoration weihnachtlich. Man sieht, dass man sich im Himmel befindet – überall Wolken. In der Mitte der Bühne ein Tisch und zwei Stühle. Seitlich, der Eingang zur Wohnstätte von Gott, dem Herrn. Am Tisch sitzen Petrus und der Heilige Nikolaus. Auf dem Tisch steht eine Flasche Wein, zwei gefüllte Gläser und ein Teller mit himmlischem Gebäck.

Vorne, am Bühnenrand, steht ein imposanter Ohrensessel und ein Tischchen mit Kerze für den Erzähler. Während der Erzähler die Geschichte erzählt, friert das Geschehen zeitgleich auf der Bühne ein)

Erzähler: Zur Weihnachtszeit geschieht es, dass ein Engelchen - das jüngste im ganzen Himmereich – feststellt, es ist nicht zum Verteilen der Geschenke berücksichtigt worden! Das Geschenke verteilen gehört zu den schönsten Aufgaben in den Hallen des Himmels. Unzählige Engelchen und Engel freuen sich jedes Jahr auf die Zeit des Einpackens und Verteilens. Sofort eilt das Engelchen aufgeregt zum Heiligen Petrus, der mal wieder mit dem Heiligen Nikolaus bei einem Gläschen HIMMELSCHLÜSSEL beisammen sitzt. Wütend steht es vor dem Tisch und muss sogleich mit einigen Flügelschlägen auf sichere Distanz gehen, weil der Heilige Nikolaus mehrmals mit seiner Faust auf die robuste Tischplatte schlägt. Zur selben Zeit donnert es unten auf der Erde in einem mächtigen Gewitter und das mitten im Winter! Das Engelchen sperrt neugierig die Ohrchen auf, da es für den Himmel ungewohnt laut zugeht.

Nikolaus: Stell Dir vor, die Kinder wollen schon wieder diesen ganzen elektronischen Schnickschnack haben . . . Also, ich komme da nicht mehr mit! Wirklich nicht!! Ich gehe da unten und frage mich: Was mache ich hier? Was die wollen, haben wir hier oben nicht und das, was wir haben, wollen die da unten nicht! Das ist doch zum Verrücktwerden, oder nicht?"

Petrus: Na, na, na, ganz so schlimm wird 's schon nicht sein! Gräme Dich doch nicht schon wieder! Jedes Jahr das selbe mit Dir! Du regst Dich zu schnell auf! Das ist ungesund! Es gibt genug Kinder, die anders denken und sich an phantasievollen Sachen erfreuen wollen und nicht nur an interaktiven Verfolgungsjagden!

Nikolaus: Was Du so alles weißt!

Halleluja: *(mit piepsiger Stimme)* Also, ich weiß das ja auch, wisst Ihr!

Petrus: Was machst Du denn hier?

Halleluja: Ich bin vergessen worden, wisst Ihr das?

Petrus: Langsam, langsam, Du fliegende Untertasse, wie heißt Du? Und auf welcher Wolke wohnst Du?

Halleluja: Ich? Ich bin der Engel Halleluja!

DER GÖTTLICHE RATSCHLAG

www.-mein-theaterverlag.de

SK63

Carl H. Demuss

Nikolaus: Moment! Von Dir habe ich schon gehört! Hast Du nicht letztens dem Erzengel Raphael die goldene Harfe versteckt - he!?

Halleluja: Ich hatte sie nicht versteckt! Ich wollte nur mal drauf spielen! Ich habe nur so ein wenig, ein bisschen gezupft und sie erst dann versteckt, weil Erzraffel - so nennen wir ihn nämlich heimlich - rein kam und der ist dann immer so - exaltiert, jaha!

Nikolaus: Und hattest Du nicht neulich, als der Chef seinen - äh, als Unser Aller HERR seinen gerechten Mittagsschlaf halten wollte, draußen vor seiner Kammer, so einen dummen Erdenchlager immer wieder – hm, ja – jubilieret?"

Petrus: Genau, das hab ich auch gehört! Du warst das also!

Halleluja: Ich wusste ja gar nicht, dass der liebe Gott sich diesmal früher hingelegt hat und das Lied ist kein Schlager sondern "Freude, schöner Götterfunken"!

Petrus: Auch noch was Pyrotechnisches!! Und? Was willst Du nun, Du - Du - Halleluja noch mal?!

Halleluja: Ich wollte nur sagen, ich bin diesmal vergessen worden, jaha!

Beide: Wobei denn vergessen?

Halleluja: Na – bei all den Geschenken!

Nikolaus: Engel bekommen keine Geschenke! Das müsstest Du eigentlich wissen!

Petrus: Du darfst höchstens von Geschenken träumen!

Halleluja: Aber ich will doch gar keine Geschenke! Ich will sie austeilen! Unten auf der Erde! Es ist kurz vor Heilig Abend und - ich bin jetzt dran!"

Beide: (*lachen*)

Halleluja: Ja, wirklich! Da gibt es nichts zu lachen! Letztes Jahr durfte ich zur Weihnachtszeit hier oben im Himmel mithelfen, wisst Ihr . . . Und dieses Jahr hätte ich alleine zur Erde geschickt werden müssen! Ich wäre dran gewesen! Nun sind alle hier oben fort! Nichts ist mehr übrig, was verteilt werden muss. Ihr habt mich vergessen! Ich bin da sehr, sehr traurig, jaha?"

Erzähler: Ihr Lieben, hier alle! Moment! Ihr seht es genau! Das Engelchen Halleluja legt seinen Zeigefinger an das Stupsnäschen und sieht unendlich traurig aus. Und ein trauriger Engel ist das Schlimmste was einem Himmel passieren kann!

Nikolaus: Na ja, was machen wir denn da? (er wischt seine Lachtränen ab, schnaubt gründlich seinen enormen Erker und nimmt einen ordentlichen Schluck) Wirklich! Ohne Spaß. Es ist wahrhaftig nichts mehr hier oben! Alles restlos ausverschenkt! Nicht mal 'ne halbe Erdnuss könnte ich anbieten!

DER GÖTTLICHE RATSCHLAG

www.-mein-theaterverlag.de

SK63

Carl H. Demuss

Erzähler: Jetzt wird's dramatisch! Das Engelchen Halleluja setzt den zweiten gekrümmten Finger ein - Petrus reagiert sofort!

Petrus: Warte, warte, warte! Vielleicht ist ja noch etwas in Deinem großen Sack drin – Du lieber, guter Nikolaus! (er macht geheimnisvolle Zeichen) Mensch, schau Er doch wenigstens mal im Sack nach! Irgendein Spielzeug, das keiner wollte - Du weißt schon, was ich meine! Na los! Hier wird's brenzlich!

Nikolaus: Du hältst Dich wohl für sehr schlau, was? Der Sack ist leer wie eine taube Nuss!

Erzähler: Als Halleluja wieder einen Finger einsetzt, springen Beide auf, greifen sich den am Boden liegenden Sack und schütteln ihn so wild, dass es nur so schlackert. Gespannt rutscht das Engelchen nach vorne und feuert die alten Herren an!

Halleluja: Feste, los, Heiliger Nikolaus! Ja, schütteln, Heiliger Petrus! So ist es richtig! Vielleicht kommt ja noch was . . .

Erzähler: Es bringt die beiden ganz schön auf Trab. Krümel kommen geflogen und eine beachtenswerte Staubwolke, aber sonst - nichts! Doch – da! Etwas Kleines hüpf klickernd quer über den himmlischen Boden und wird von Halleluja sofort gefunden und zum Tisch gebracht.

Nikolaus: Fehlt noch, dass wir hier auf dem Boden rum rutschen müssen! Und - was hast Du da Großartiges gefunden?"

Halleluja: Och, nur eine kleine Schraube! (sie legt sie auf die Tischplatte)

Petrus: Na klar, Mensch, das ist es doch! Das ist die Lösung! (*er klatscht begeistert in die Hände*) Ich weiß jetzt, was wir machen! Halleluja wird unten auf der Erde umhergehen und schauen, wo solch eine kleine Schraube fehlt!

Das ist ein Auszug aus der Weihnachtsgeschichte:

DER GÖTTLICHE RATSCHLAG

Spieldauer ca. 10-15 Minuten

Wenn Ihnen der Sketch gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Sketch unter: Email: info@mein-theaterverlag.de

**Sketche und Kurzgeschichten versenden wir nur gegen Vorkasse.
Die Bankdaten erhalten Sie nach der Bestellung.**

Bestellung: "info@mein-Theaterverlag.de" Die Sketche, so wie auch die Sketchpakete erhalten Sie nur als PDF oder Word Datei per E-Mail zum Selbstaussdruck. Bei einer Bestellung ist der Kauf bindend. Keine Rückgabe - keine Gelderstattung. Der Käufer erkennt diese Bedingung beim Kauf an.

Für die erworbenen Sketche fallen zusätzlich keine Lizenz- und Aufführungsgebühren an.